

PAPAPLATTE & REEZE

mit Mikkel Robrahn

# EDEL TALK

riva



*Wir möchten dieses Buch all den Leuten widmen,  
die uns während seiner Entstehung ertragen mussten.  
An Mikkel und den Verlag ein großes Sorry!*

hello  
Hej  
moin  
du auch hier?  
Hey! Moin!  
was machen  
sachen?  
HI

# VOR- STELLUNG

hallo

Sup!

HALLO

SERVUS

Hey was geht?

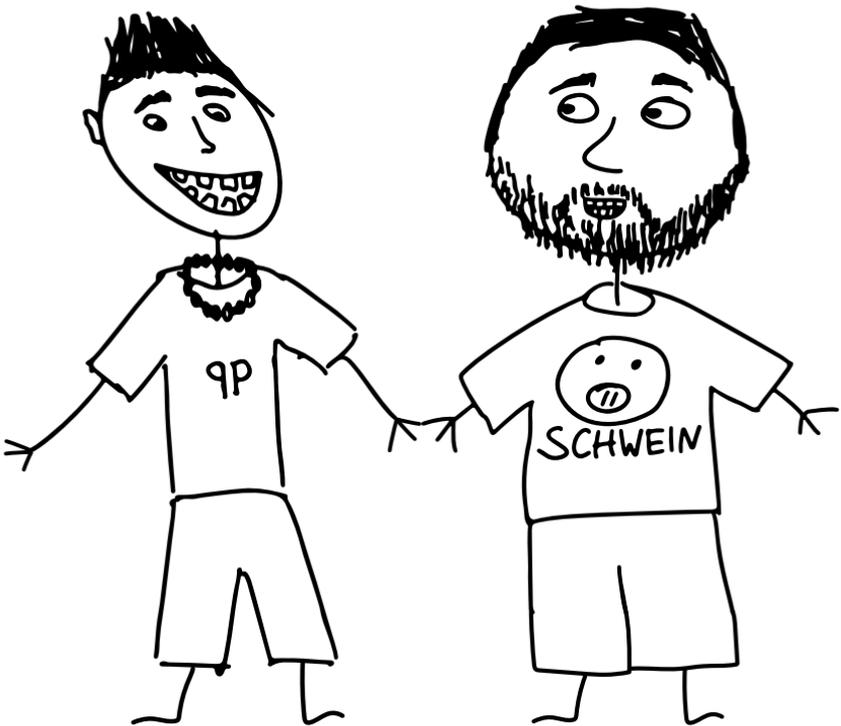
Hallo!

heyho

joooooo

## Wer sind wir überhaupt?

Dass jemand, der dieses Buch liest, uns noch gar nicht kennt, halten wir für unwahrscheinlich. Aber wer weiß! Eine trockene Vorstellungsrunde wollten wir aber nicht machen, daher haben wir das den jeweils anderen übernehmen lassen.



(Alle Illustrationen in diesem Buch sind übrigens von uns beiden liebevoll per Hand für euch gezeichnet worden!)

# STECKBRIEF KEVIN

ausgefüllt von Dominik (Angaben ohne Gewähr)

Name:

Kevin

Geburtsort:

Königs Wusterhausen?  
Oder Berlin

Hobbys:

Zocken, Tanzen (früher),  
Kochen, Trash-TV, Feiern

Erstes Videospiel:

Super Mario 64

Wenn er ein Tier wäre:

Kuh

Größte Stärke:

Er kann sich für viele  
verschiedene Dinge be-  
geistern und sich schnell  
in Neues reindenken

Größte Schwäche:

- 1) Formuliert Feedback  
oft viel zu respektlos
- 2) Musste erst eindringlich  
bearbeitet werden,  
bevor er angefangen  
hat, Deo zu benutzen

Größtes Geheimnis:

Alles schon längst im Pod-  
cast für Content verwertet

Geheime Superkraft:

Wohnung innerhalb von  
einer Woche komplett  
verwüsten

Singt unter der Dusche zu:

Ariana Grande

Liebingsstellung:

Doggy

Liebingsessen:

Gulasch mit Klößen (diese  
böhmischen Dinger, die  
man nur im Osten kennt)

Liebingsserie:

How I Met Your Mother

Macht er gern:

Bubatz rauchen, Musik  
aufnehmen, mit Freunden  
chillen, Gastgeber sein

Davon hat er mal gekotzt:

Alkohol

Bereut er:

- 1) Zu riskante Investments
- 2) Nicht genug Zeit mit  
der Familie verbracht  
zu haben

Möchte er mal ausprobieren:

- 1) Fallschirmspringen
- 2) Sich einen Tag mal wie ein Erwachsener verhalten

Ist ganz schön gut in:

Zuhören und Ratschläge geben

Sammelt er:

Bitches

Süchtig nach:

Aufmerksamkeit

Peinlichster Moment:

- 1) Als ihn seine damalige Freundin mit einem VR-Porno erwischt hat
- 2) Als er in seinen i8 gekackt hat

Ekelt sich vor:

Den meisten Sachen, die ich lecker finde (Geschmacksinn eines Grundschülers)

Wenn er nachts nicht schlafen kann, denkt er an:

Mich

Was für eine Art König wäre er?

Ziemlich planlos und unorganisiert, aber gütig

Was war er im früheren Leben?

Safe Hofnarr

Triggert ihn:

Wenn er etwas erklären muss. Noch schlimmer: Er muss etwas erklären, und die andere Person versteht es nicht sofort

Welchen Job hätte er, wenn nicht den aktuellen?

Vermutlich etwas mit IT/Elektronik

Wenn er ein Gegenstand wäre, welcher wäre es?

Badewanne

Welcher fiktive Charakter wäre er?

Drake von „Drake & Josh“

Was macht ihn aus?

Sein großes Herz, sein Ehrgeiz und seine Bescheidenheit

Wollte ich ihm schon immer mal sagen:

Ich küss deine Augen und sage Danke für alles, was passiert ist, und für alles, was noch vor uns liegt!

# STECKBRIEF DOMINIK

ausgefüllt von Kevin (Angaben ohne Gewähr)

Name:

Dominik Reezmann

Geburtsort:

Stuttgart (glaube ich)

Hobbys:

Laut lachen, Frauen daten

Erstes Videospiel:

Stronghold

Wenn er ein Tier wäre:

Schwein (obvious)

Größte Stärke:

Hat die beste Menschenkenntnis, die ich kenne

Größte Schwäche:

Es gibt keine

Größtes Geheimnis:

Alles für Content verblasen

Geheime Superkraft:

Er kann viel Alkohol trinken und trotzdem am nächsten Tag arbeiten

Singt unter der Dusche zu:

Songs aus High School Musical

Liebingsstellung:

Doggy

(Hoffe, ihr kriegt das Bild beim Lesen genauso wenig aus dem Kopf wie ich!)

Lieblingssessen:

Maultaschen

Lieblingsserie:

Psych

Macht er gern:

Essen

Davon hat er mal gekotzt:

Vom Saufen auf einer Party, aber mit heruntergelassener Hose beim Pissen

Bereut er:

Seine Ex-Freundin – sollte man inzwischen mitbekommen haben, hahaha (oh man)

Möchte er unbedingt mal ausprobieren:

Alle Sextoys von eis.de

Ist ganz schön gut in:

Allgemeinwissen

Sammelt er:

Geld

Süchtig nach:

Cola Zero

Peinlichster Moment:

Der Mann ist abgehärtet,  
dem ist nichts peinlich

Ekelt sich vor:

Leuten ohne  
Bausparvertrag

Wenn er nachts nicht schlafen  
kann, denkt er an:

Cola Zero. Ja, der Mann  
hat wirklich ein Problem

Was für eine Art König  
wäre er?

Streng, aber sehr fair,  
und Maultaschen umsonst

Was war er im früheren Leben?

Gegengewicht  
vom Galgen

Triggert ihn:

Wenn man  
unorganisiert ist

Welchen Job hätte er,  
wenn nicht den aktuellen?

Webentwickler  
für Shops

Wenn er ein Gegenstand wäre,  
welcher wäre es?

Ein Megafon

Welcher fiktive Charakter  
wäre er?

Ruben aus dem  
Minecraft Story Mode

Was macht ihn aus?

Seine gute Laune,  
die er most of the time  
hat

Wollte ich ihm schon  
immer mal sagen:

Du musst aufhören,  
jeden Tag fünf Liter  
Cola Zero zu trinken,  
Bro!



# INTRO

## Wie alles begann

**KEVIN** Wir haben uns durch meinen Stream kennengelernt. Wer mich kennt, weiß, dass ich ein eher verpeilter Typ bin. Dominik, du bist das genaue Gegenteil. Ein richtiger Schwabe, wie er im Buche steht: pünktlich, strukturiert, zuverlässig. Alles Eigenschaften, auf die ich immer mehr angewiesen war, nachdem ich 2014 mit dem Streamen angefangen hatte. Ich brauchte Leute, die den Chat moderieren können, damit kein Chaos ausbricht. Mein bisheriges Team war super – aber ähnlich durcheinander wie ich. Jeder hat ein bisschen von dem gemacht, was er für richtig hielt.

Es brauchte also dringend jemanden, der Ordnung in diesen Quarkhaufen bringt! Da kam die E-Mail eines gewissen Mr\_Reeze gerade richtig. Du hast mich nicht einfach nur gefragt, ob du mitmoderieren kannst, sondern gleich eine richtige Bewerbung geschrieben, als ginge es um einen Ausbildungsplatz. Es fehlte nur noch ein „Sehr geehrter Herr Teller“, und man hätte sie auch an ein Unternehmen schicken können. Es ist eine Schande, dass ich die Mail nicht mehr gefunden habe. Die hätte man perfekt hier ins Buch packen können.

**DOMINIK** Oh je, können wir das „Mr“ vor meinem Namen weglassen? Das ist noch ein Überbleibsel von ganz, ganz früher. Ich war ein riesiger Fan von der Serie „Malcolm mit-tendrin“, in der eine Figur Reese hieß. Den Namen fand ich cool, wusste aber nicht, wie man ihn richtig schreibt. Mit z

erschien mir irgendwie am logischsten. Aber ich hatte das Gefühl, ihn zusätzlich noch „männlicher“ klingen lassen zu müssen. Ich war vielleicht zwölf, noch nicht im Stimmbruch, und die ganzen Gamer um mich herum gaben sich irgendwelche krassen Namen. Da wollte ich mithalten. Ich war der Meinung, mit einem „Mr“ als gestandener Mann durchzugehen. Heute ist mir das eher unangenehm. Wie definiert man denn bitte überhaupt, was ein „gestandener Mann“ ist? Großer Quatsch. Aber ich glaube, viele von uns schleppen noch heute alte Gaming-Namen mit sich rum, aus denen sie eigentlich längst herausgewachsen sind. Aber man verbindet eben doch viel mit dieser frühen Zeit, hat zig Accounts so benannt und kommt deswegen nicht mehr ganz davon weg.

Die Bewerbung jedenfalls, von der gerade die Rede war, schrieb ich aus einer spontanen Laune heraus. Ich hatte damals gerade angefangen zu studieren, war also zeitlich noch nicht so eingespannt, und bin irgendwie über deinen Stream gestolpert. Ich fand dich sympathisch und habe dir gerne zugeschaut. Heute kann ich nur sagen, dass es ein Wink des Schicksals gewesen sein muss. Es hätte ja auch jeder andere Stream sein können. Stell dir mal vor, das wärst nicht du gewesen, sondern Monte!

Nach etwa einem halben Jahr als stiller Zuschauer fand ich jedenfalls, dass Moderator sein eigentlich ganz cool wäre. Als Schwabe will man ja immer schön was schaffen! Außerdem wurde damals schon offensichtlich, dass das Mod-Team etwas planlos unterwegs war. Diese Truppe auf Vordermann zu bringen war genau die richtige Aufgabe für

Dann wäre es jetzt nicht „Chillen mit nemooo mit drei o“, sondern „Chillen mit Reese mit drei e“! – K

mich. Natürlich wollte ich nicht alles auf Krampf umkrempeln, auf die Art macht man sich keine Freunde in einer neuen Umgebung. Niemand mag den Typen, der reinkommt, noch keinen kennt, aber schon jedem sagen kann, was falsch läuft. Ich habe lieber nach und nach Struktur reingebracht. So nahm dann auch der Kontakt zwischen uns beiden zu. Wirklich persönlich getroffen haben wir uns aber erst auf der gamescom 2016.

**KEVIN** Ich erinnere mich noch dran! Ich habe Autogramme gegeben, was sich komplett surreal anfühlte. Da standen wirklich Menschen, die von mir irgendwas unterschrieben und ein Foto haben wollten! Das war völlig neu für mich. Plötzlich brüllte jemand „Hallo, Papa! Papa, hallo, Papa!“ durch die gesamte Halle. Ich kannte dich bis dahin nur von Fotos, wusste aber natürlich gleich, wer da so einen Aufstand machte. Es fühlte sich sofort vertraut an, als würden wir uns schon sehr lange kennen. Du hast mich gleich umarmt, als wären wir seit Ewigkeiten befreundet. Und ich weiß noch, später am Abend waren wir dann noch zusammen bei einem anderen YouTuber in dessen Wohnung zu Besuch, aber darüber schweigen wir lieber. Sagen wir nur so viel: Die Verpflegung bestand aus 5-Minuten-Terrinen, was nach einem langen gamescom-Tag mehr als enttäuschend war.

*Und die Küche hat  
komplett geschimmelt!!  
- D*

**DOMINIK** Wenn ich darüber nachdenke, wie wir damals aussahen! Wir ~~waren~~<sup>sind</sup> wirklich die größten Larrys auf Erden. Ich hatte gerade meine Afrophase hinter mir und trug